



Jahresbericht 2006

Editorial	Seite 3
Jahresbericht des Vorstandes	Seite 4
Erfolgsrechnungen 2006 und 2005, Budgets 2006 und 2007	Seite 6
Bilanzen per 31. Dezember 2006 und 2005	Seite 7
Anhang der Jahresrechnungen 2006 und 2005	Seite 8
Bericht der Revisionsstelle	Seite 9
Organe	Seite 10



Kurt Gfeller

Zweiter Artisana-Gesundheitsförderungspreis

Liebe Mitglieder des Vereins Artisana

Mit grosser Befriedigung habe ich die klare Absage des Schweizer Stimmvolkes zur Einheitskrankenkasse zur Kenntnis genommen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben einmal mehr gesundheitspolitische Weitsicht bewiesen und sich nicht täuschen lassen von den Versprechungen der Befürworter der Initiative. Die Leute haben erkannt, dass die Probleme in unserem Gesundheitswesen mit einer Einheitskrankenkasse nicht gelöst, sondern im Gegenteil neue Probleme geschaffen worden wären. Der Weg ist nun wieder geebnet, damit wir uns den wirklichen Herausforderungen stellen können.

Die Helsana-Gruppe ist bestrebt, mit innovativen Versicherungsprodukten die Bedürfnisse ihrer Versicherten nach qualitativ hochstehender medizinischer Versorgung zu befriedigen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Dies ist auch im vergangenen Jahr wieder gelungen und hat zu einem sehr erfreulichen Unternehmensergebnis geführt. An der Delegiertenversammlung werden Sie von den Verantwortlichen von Helsana detaillierte Informationen zum Unternehmensergebnis erhalten.

An dieser Stelle möchte ich auch auf das Verantwortungsbewusstsein der Versicherten von Helsana hinweisen, die zum guten Unternehmensergebnis beigetragen haben: Die Mehrheit, nämlich 56 %, hat im vergangenen Jahr eine höhere als die Pflichtfranchise von 300 Franken in der Grundversicherung gewählt und damit bewiesen, dass sie bereit ist, selber aktiv Verantwortung für die Kosteneindämmung zu übernehmen. Das stimmt zuversichtlich.

Neben Kosteneindämmung ist auch Prävention ein wichtiges Thema: Zahlreiche Unternehmen ergreifen Massnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Frisches Obst für die Mitarbeitenden, Ergonomie am Arbeitsplatz und gemeinsame Bewegungstage sind nur einige Stichworte in diesem Zusammenhang. Die Artisana hat auch im vergangenen Jahr einen Gesundheitsförderungspreis vergeben können, dieses Mal an die Alcan Packaging Rorschach AG, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Aluminiumverpackungen. Lesen Sie mehr dazu im Jahresbericht des Vorstandes.

Schliesslich freue ich mich, Sie darauf hinzuweisen, dass die Artisana durch die geänderte Bewirtschaftung Ihres Vermögens einen erfreulichen Finanzertrag erwirtschaften konnte. Dieser Erfolg macht es möglich, dass wir uns weiterhin aktiv für die Gesundheitsförderung im Interesse unserer Mitglieder einsetzen.

Ich freue mich auf unsere Begegnung im Stade de Suisse in Bern und verbleibe mit den besten Wünschen

Ihr Kurt Gfeller
Präsident

März 2007

2006: Artisana geht auf dem eingeschlagenen Weg weiter – zweiter Artisana-Gesundheitsförderungspreis vergeben

Der Verein Artisana hat 2005 als aktiven Beitrag zur Gesundheits- und Unfallprävention in angeschlossenen Unternehmen und Verbänden den Artisana-Gesundheitsförderungspreis ins Leben gerufen.

Erste Preisträgerin war «Littenheid – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie» im thurgauischen Littenheid. Die Klinik wurde im 2005 als Preisträgerin bestimmt und im Januar 2006 mit einer Siegerprämie von CHF 10 000 ausgezeichnet.

Im Sommer 2006 hat Artisana die zweite Preisträgerin des Artisana-Gesundheitsförderungspreises ausgezeichnet. Der Vorstand entschied sich für die Alcan Packaging Rorschach AG, einen der weltweit führenden Anbieter von Aluminiumverpackungen.

Der Gesundheitsförderungspreis mit einer Preissumme von CHF 20 000 wurde der Alcan Packaging Rorschach AG für ihren innovativen Ansatz im betrieblichen Gesundheitsmanagement mit dem aktiven Einbezug der Mitarbeitenden zuerkannt. Nachdem einzelne Mitarbeitendengruppen mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten, erklärte die Unternehmung Prävention und Gesundheitsförderung zum Leitmotiv für die Mitarbeitendenschulung.

Ein betriebsinterner Gesundheitszirkel wurde ins Leben gerufen zur Umsetzung des Konzernprogramms «EHS-First» (Environment, Health and Safety). Im Gesundheitszirkel sind Mitarbeitende verschiedener

Betriebsbereiche vertreten. Sie nehmen die Bedürfnisse und Anliegen aller Mitarbeitenden auf und erarbeiten Vorschläge, welche in die Geschäftsleitung eingebracht werden.

Ein Ziel der verschiedenen Aktivitäten im Health- und Safety-Bereich bei Alcan Packaging Rorschach AG ist es, die Mitarbeitenden für ihre Gesundheit und Sicherheit zu sensibilisieren, den Gemeinschaftssinn zu fördern und die Absenzen zu reduzieren. Oder anders formuliert: die wichtigsten Voraussetzungen zu schaffen für ein positives und angenehmes Betriebsklima sowie eine hohe Arbeitszufriedenheit.

So fiel bei Alcan im Jahre 2005 die Entscheidung für «Rauchfreie Firma». Das Angebot an Raucherräumen wurde stark reduziert, und mehrere Nichtraucherseminare wurden durchgeführt. Gleichzeitig wurden für das Jahr 2006 zwei Schwerpunktthemen im Bereich Gesundheit definiert: «Bewegung» und «Früherkennung von Suchtproblemen». Entsprechende Massnahmen und Aktivitäten sind eingeleitet und durchgeführt worden.

Der Gesundheitsförderungspreis ist zweckgebunden, und das Preisgeld muss vollumfänglich der betrieblichen Gesundheitsförderung zugute kommen. Die Verantwortlichen der Alcan Packaging Rorschach AG haben die Auszeichnung mit grosser Freude und Befriedigung angenommen. Gleichzeitig konnten sie am Tag der Preisverleihung einen betriebsinternen Rekord feiern: 461 Tage ohne Unfall. Dies bei einem Bestand von 350 Mitarbeitenden im Industriesektor.

Weiterhin erfolgreiche Helsana-Gruppe

Die Helsana-Gruppe arbeitete im Geschäftsjahr 2006 wiederum erfolgreich. Die Zahl der Versicherten ist erneut gestiegen,

ebenso das Prämienvolumen. Der Anstieg der Leistungskosten konnte dank verbesserter Leistungskontrollen verlangsamt werden. Die Helsana-Gruppe ist weiterhin bestrebt, innovative Produkte für ihre Versicherten anzubieten. Der Prämienanstieg für 2007 ist sehr moderat ausgefallen, deutlich tiefer als im vergangenen Jahr. Mit ihren fünf Marken agiert die Helsana-Gruppe erfolgreich im Privatkundengeschäft. Die Markenstrategie mit der Fokussierung auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse wird deshalb beibehalten.

Die Konzernleitung hat in ihrer neuen Zusammensetzung sehr gut gearbeitet. Philippe Signer hat sich als Leiter des Privatkundengeschäfts rasch eingearbeitet und bereits viele neue Impulse eingebracht. Daniel H. Schmutz als neuer Leiter Finanzen/Dienste hat die in ihn gesetzten Erwartungen vollumfänglich erfüllt.

Rücktritt von Evelyn Jaquet Streit

Mit grossem Bedauern hat der Vorstand zur Kenntnis nehmen müssen, dass Evelyn Jaquet Streit an der Generalversammlung 2007 von ihrem Amt als Verwaltungsrätin von Helsana zurücktreten wird. Der Vorstand hat sich deshalb mit der Nachfolge für dieses Amt befasst. Mit Peter Murer, Bereichsleiter Schweiz der Murer-Strabag AG, konnte ein ausgewiesener Kandidat mit grosser Erfahrung in der Führung eines mittelgrossen Unternehmens gefunden werden. Peter Murer ist auch bei der Mehrheitsaktionärin Helvetia Sana auf ungeteilte Zustimmung gestossen, so dass seiner Wahl in den Verwaltungsrat von Helsana an der Generalversammlung 2007 nichts im Wege stehen dürfte.

Der Vorstand dankt Evelyn Jaquet Streit für die von ihr geleistete hervorragende Arbeit im Dienste der Helsana-Gruppe und damit auch der Artisana. Evelyn Jaquet Streit hat sich zur grossen Freude des Vorstandes

bereit erklärt, noch bis zum Ablauf ihrer Amtsdauer am Tag der Delegiertenversammlung 2008 als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin der Artisana tätig zu bleiben. Der Vorstand dankt seiner Vizepräsidentin für diese Bereitschaft.

Vereinbarung mit Helsana

Dem Vorstand der Artisana ist es gelungen, mit Helsana eine Vereinbarung zu treffen: Ein Teil des Artisana-Vermögens wird von Helsana angelegt. Diese neue Anlagestrategie wurde per 1. Juli 2006 umgesetzt und hat in der zweiten Jahreshälfte 2006 bereits zu einem sehr erfreulichen Ergebnis geführt (vgl. Finanzbericht weiter unten).

Abstimmungskampagne Einheitskrankenkasse

Gemäss Art. 2.1 seiner Statuten bezweckt der Verein Artisana, das Gesundheitswesen im Interesse seiner Mitglieder zu fördern. Mit der Volksinitiative für eine Einheitskrankenkasse wird am 11. März 2007 über eine Vorlage abgestimmt, welche nach Ansicht des Vorstandes Artisana in keiner Art und Weise zur Förderung des Gesundheitswesens beiträgt. Eine Annahme der Initiative brächte im Gegenteil zusätzliche Probleme, statt bestehende zu lösen. Der Vorstand der Artisana hat deshalb beschlossen, sich am Abstimmungskampf zu beteiligen und in den führenden Publikationsorganen der angeschlossenen Verbände im Vorfeld der Abstimmung Inse-
rate gegen die Initiative zu publizieren.

Erfreuliches Jahresergebnis des Vereins Artisana

Die Jahresrechnung 2006 schliesst wiederum mit einem kleinen Gewinn ab. Der Netto-Ertrag konnte in erfreulichem Ausmass auf CHF 283 487 gesteigert werden (Vorjahr CHF 253 939). Dies wurde durch die erfolgreiche Anlagestrategie von Helsana möglich, an welcher der Verein Artisana dank der oben beschriebenen Vereinbarung mit Helsana nun partizipieren kann.



Kurt Gfeller, Präsident Verein Artisana und Vizepräsident Verwaltungsrat Helsana, übergab den Artisana-Gesundheitsförderungspreis an Kristina Feeley, ehemalige General Manager Alcan Packaging Rorschach AG (Vierte von rechts), und Jürgen Schwarz, General Manager Alcan Packaging Rorschach AG (ganz links). Erika Exner, Mitarbeiterin Personalmanagement, und Gaby Eigenmann, Leiterin HR (Zweite und Dritte von links), sind unmittelbar an der Umsetzung der betrieblichen Gesundheitsförderung beteiligt. René Kramer (Zweiter von rechts) ist Mitglied der Konzernleitung von Helsana, zuständig für den Bereich Firmenkunden, Peter Brandenberger (ganz rechts) ist Regionaldirektor im Bereich Firmenkunden.

Es wurden wiederum Rückstellungen im Betrag von CHF 50 000 für Projekte und Fördermassnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gebildet. Auf der Ausgabenseite schlägt erstmals der Gesundheitsförderungspreis mit CHF 30 000 zu Buche. Grösstes Aktivum des Vereins ist nach wie vor die Beteiligung an Helsana mit einem bilanzierten Wert von unverändert CHF 14,7 Mio.

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2006 des Vereins Artisana zu genehmigen.

Der Vorstand
Olten, 20. Februar 2007

Bilanzen per 31. Dezember 2006 und 2005

	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankguthaben	111 657.40	180 046.55
Forderungen gegenüber Dritten	55.85	44.60
Forderungen gegenüber Helsana Versicherungen AG	466 709.30	352 561.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	15 173.05	2 188.30
Beteiligungen	14 721 000.00	14 721 000.00
Total Aktiven	15 314 595.60	15 255 840.90
Passiven		
Rückstellungen	415 000.00	415 000.00
Projektförderung	145 000.00	95 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 779.45	6 634.95
Fremdkapital	570 779.45	516 634.95
Vereinsvermögen	14 700 000.00	14 700 000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr	39 205.95	39 205.95
Jahresgewinn	4 610.20	4 610.20
Eigenkapital	14 743 816.15	14 739 205.95
Total Passiven	15 314 595.60	15 255 840.90

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Artisana, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Artisana für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gewerbetreuhand AG Bern

H. J. Witschi, Direktor

A. Zürcher, Vizedirektor

Bern, 15. Februar 2007

art|s|ana | | | | |

Verein Artisana
Worblafenstrasse 200
3048 Worblafen
Tel. 043 340 32 05
Fax 043 340 07 87